



Presseinformation

Gebäudebrand in Kirn – Mehrere Feuerwehren verhindern weitere Brandausbreitung

Am Abend gegen **20:54 Uhr** wurde die Feuerwehr zu einem gemeldeten Brand eines Nebengebäudes in die Dhauner Straße in Kirn alarmiert. Bereits während der Anfahrt der ersten Einsatzkräfte aus Kirn erhöhte die Integrierte Leitstelle Mainz aufgrund der eingehenden Lageinformationen die Alarmstufe auf **B3 – Gebäudebrand**. Daraufhin wurden der gesamte Ausrückebereich 4 mit den Feuerwehren aus Kirn, Hochstetten-Dhaun und Meckenbach sowie die Abschnittsleitung Gesundheit des Landkreises Bad Kreuznach und der Brand- und Katastrophenschutzinspekteur alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand ein größeres Nebengebäude bereits in Vollbrand. Das Feuer hatte zu diesem Zeitpunkt auf ein angrenzendes Gebäude sowie den Dachstuhl eines weiteren Gebäudes übergegriffen. Da sich keine Personen mehr in den betroffenen Gebäuden befanden, konnten sich die Einsatzkräfte unmittelbar auf die Brandbekämpfung konzentrieren.

Um eine weitere Ausbreitung der Flammen zu verhindern, wurde ein drittes Gebäude durch eine Riegelstellung mit zwei C-Rohren geschützt. Insgesamt kamen im Einsatzverlauf vier C-Rohre im Außenangriff, zwei C-Rohre im Innenangriff sowie ein weiteres C-Rohr über die Drehleiter zum Einsatz. Insgesamt wurde über 15 Trupps unter Atemschutz eingesetzt.

Zur Unterstützung wurden die Feuerwehren Hennweiler, Oberhausen und Monzingen mit Atemschutzgeräteträgern sowie der Führungsdienst der Verbandsgemeinde Nahe-Glan und ein Mehrzweckfahrzeug nachalarmiert. Die Einsatzstelle wurde in vier Einsatzabschnitte gegliedert, um die umfangreichen Maßnahmen koordiniert abarbeiten zu können.

Vor Ort machten sich Verbandsgemeindebürgermeister **Thomas Jung**, Wehrleiter **Jeffrey Mitchell** sowie Landrätin **Bettina Dickes** ein Bild der Lage. Ein Feuerwehrmann wurde vorsorglich durch den Rettungsdienst untersucht, konnte seinen Einsatz anschließend jedoch fortsetzen. Der Arbeiter-Samariter-Bund Bad Kreuznach stellte während des Einsatzes einen Bereitstellungs-Rettungswagen. Die Versorgung der Einsatzkräfte wurde durch die Feuerwehr eigenständig sichergestellt.

Das Technische Hilfswerk unterstützte den Einsatz mit einem Baufachberater. Gemeinsam mit der Feuerwehr wurden die Brandruinen im Anschluss gesichert. Der Energieversorger schaltete beide betroffenen Gebäude stromlos. Der Bauhof der Stadt Kirn sperrte den Gehweg im Bereich der Dhauner Straße ab. Durch die FF Bad Kreuznach wurden frische Atemschutzgeräte vom Abrollbehälter zur Verfügung gestellt. Während der Lösch- und Sicherungsarbeiten blieb die Dhauner Straße vollständig für den Verkehr gesperrt.

Das zuerst betroffene Wohnhaus ist derzeit unbewohnbar; die Bewohner kamen bei Angehörigen unter. Das zweite Gebäude befand sich zum Zeitpunkt des Brandes in Renovierung. Die Polizei sowie die Kriminalpolizei nahmen noch während des Einsatzes die Ermittlungen zur Brandursache auf. Diese konnte bis zum Einsatzenende nicht festgestellt werden. Die Bevölkerung sowie Anwohner wurde über MOWAS gewarnt und angehalten in diesem Bereich Fenster und Türen geschlossen zu halten. Die direkten Nachbarhäuser wurden ebenfalls durch die Feuerwehr kontrolliert.

Verbandsgemeindebürgermeister Thomas Jung und Landrätin Bettina Dickes dankten allen eingesetzten Kräften für ihren engagierten und professionellen Einsatz sowie die reibungslose Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen. Der Einsatz der 90 Einsatzkräfte des Brand- und Katastrophenschutzes wurde durch Andreas Kaiser (Stellv. Wehrleiter der VG) geleitet.

Weiterer Einsatz 12.07.2026:

Die Feuerweereinheit Simmertal wurde zur Sicherstellung des Grundschatzes alarmiert, jedoch mussten keine weiteren Einsätze abgearbeitet werden.

Interesse geweckt? DU willst ebenfalls Teil des Teams werden? Gerne- deine Heimat, deine Feuerwehr. Komm mach mit!

Weitere Informationen erhältst du per Mail unter wehrleitung@feuerwehr-kirnerland.de